

Philipps



Universität
Marburg

In der Stabsstelle Informationssicherheit am Hochschulrechenzentrum ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle im

Informationssicherheitsmanagement

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) unterstützt als zentrale Einrichtung der Philipps-Universität für Informations- und Kommunikationsinfrastruktur die Bereitstellung von Dienstleistungen in Forschung, Studium, Lehre und Verwaltung. Zur Umsetzung der Anforderungen der hessischen Informationssicherheitsleitlinie und der Europäischen Datenschutzgrundverordnung in der Universität soll beim Informationssicherheitsbeauftragten ein Team etabliert werden, um in Abstimmung mit der/dem Datenschutzbeauftragten die Organisationseinheiten bei der risikoorientierten Weiterentwicklung und stetigen Verbesserung von Informationssicherheitsmaßnahmen zu unterstützen, um den hohen Anspruch an die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit der Daten und der IT sicherzustellen.

Zu den Aufgaben gehören die Mitarbeit bei der Erhebung der in den Organisationseinheiten der Universität eingesetzten Verfahren, die Beratung der Organisationseinheiten zu zentral bereitgestellten IT Diensten sowie zu Fragen der Informationssicherheit, die Erstellung und Aktualisierung von Sicherheitskonzepten zum Schutz der eingesetzten IT-Systeme und IT-Anwendungen im Rahmen eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), die Durchführung von Risikoanalysen und die Abstimmung der Ergebnisse und Lösungen mit den Organisationseinheiten und dem Datenschutzbeauftragten unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Datenschutz sowie der Informationssicherheit. Das Aufgabengebiet umfasst ferner die Umsetzung, Planung und Durchführung von zielgruppenorientierten Sensibilisierungsmaßnahmen zur Informationssicherheit und zum Datenschutz. Die Universität erwartet von ihren Beschäftigten die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in andere Aufgabenfelder einzuarbeiten und sie zu übernehmen.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Fachrichtungen Informatik oder Informationssicherheit, oder eines anderen Studiums mit Informatikanteil (z. B. Nebenfach oder Ergänzungsstudium) oder eine gleichwertige Qualifikation.

Erwartet werden grundlegende Kenntnisse und hohe persönliche Affinität sowie Beratungskompetenz zum Themenbereich Informationssicherheit und Datenschutz, der sichere Umgang mit IT-Systemen und IT-Anwendungen aus mindestens zwei der Bereiche Datennetz, Web, Server (Windows/Linux) und PC-Arbeitsplätze, sowie gute Kenntnisse in Office- und Publishing-Anwendungen. Die Fähigkeit, sich schnell in unbekannte Sachverhalte einzuarbeiten und eine gesamtheitliche Sicht auf IT-Strukturen zu entwickeln, die Anforderungen und den Ist-Zustand zu analysieren und eigenverantwortlich eine Lösung in Abstimmung mit den Beteiligten zu erarbeiten, eine ausgeprägte Kommunikations-, Team- und Moderationskompetenz sowie ein hohes Maß an Engagement, Selbstständigkeit und Überzeugungskraft sind erforderlich. Notwendig sind zudem eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in deutscher Sprache sowie das schnelle Erfassen englischer Texte.

Von Vorteil sind Zertifizierungen, fundierte Kenntnisse oder mehrjährige Erfahrungen im Einsatz der nationalen (BSI-IT-Grundschutz) und internationalen (ISO 27001, 27002, 27005) Informationssicherheitsmanagement-/Risikomanagement-Standards sowie in der Anwendung des hessischen und europäischen Datenschutzes.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Herrn Härter unter 06421-28 23546 oder lukas.haerter@uni-marburg.de.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 11.10.2019 unter Angabe der Kennziffer ZE-0087-hrz-ism-2019 ausschließlich als eine PDF-Datei an sekretariat@hrz.uni-marburg.de.